Wegworte

Stille im November

Der November ist geprägt von Gedanken an Vergänglichkeit und Abschied von unseren Verstorbenen. Vielleicht gibt es schon den ersten Schnee. Dann wird auch die Natur still. Die Stille einer verschneiten Landschaft ist mit kaum einer anderen akustischen Erfahrung zu vergleichen.

Auch wir Menschen können still werden. Alle Religionen kennen Meditationen in Stille, alle kennen die Erfahrung von Leere, die in der Stille wohnen kann.
Die Stille kann uns helfen loszulassen, was uns im Alltag beschwert. Sie kann uns dabei helfen, uns wieder auf das Wesentliche zu konzentrieren, auf Dinge, die wir wirklich brauchen, die uns wirklich leben lassen. Sie kann uns wieder aufschliessen für unsere Grundbedürfnisse, aber auch für unsere grundlegenden Gefühle.
Traurigkeit, Freude, Liebe, Glück oder Unglück, Dankbarkeit und Verlust.

Stille und Leere sind auch Orte, Zustände, an denen uns Gott begegnen kann.



ANDREA HOFACKER

Warum ist Schweigen so wichtig und warum fällt es uns so schwer? Schweigen kann viele verschiedene Ursachen haben. Es kann eine Bestrafung sein, ein bewusstes Ignorieren der anderen Person. Schweigen kann aber auch bedeuten, dass ich nicht weiss, was ich sagen soll.

Wenn jemand gestorben ist, und ich soll mein Beileid ausdrücken und weiss nicht wie.
Wenn mir eine Frage gestellt wird, auf die ich keine Antwort weiss.
Schweigen ist die Stille zwischen Menschen.
Diese Stille kann eben unangenehm sein, aber auch sehr angenehm.

Das gemeinsame Schweigen von zwei Menschen, die einen guten Draht zueinander haben und die es deshalb aushalten, gemeinsam zu schweigen. Das kann eine Sternstunde sein in Freundschaften.
Mit jemandem schweigen können, und das als angenehm zu erleben, ist ein seltenes Geschenk.

Es bedeutet, dass man sich gemeinsam der akustischen Leere hingeben kann.
Zwei, die das können, die schaffen es auch ohne Worte, den Kontakt mühelos aufrechtzuerhalten, durch Körpersprache, durch Hinschauen, Hinwenden, durch Berührung vielleicht.

Gleichzeitig sind wir, wenn wir schweigen, mehr als beim Reden oder Zuhören bei uns selbst. Beides zugleich zu sein: ganz bei sich und ganz beim anderen, das öffnet zwischen Menschen einen aussergewöhnlichen Raum. Das erfordert Mut und grosses Vertrauen in die andere Person.
Wer das schon einmal erlebt hat, der weiss, dass aus Gesprächen, die auch stille Zeiten kennen, die besten und kreativsten Ideen und tiefgründigsten Begegnungen wachsen können.
Die Qualität und die Intensität der Begegnung ist eine andere.
Paare, die lange liiert sind, können das oft gut.
Sehr nahe Freundinnen und Freunde können das.

Menschen, die miteinander schweigen können, beschenken ihr Gegenüber mit einer besonderen Präsenz, die auf mehr gründet als auf Worten. Sie wurzelt tiefer, weil sie einen Raum öffnet für das, was über uns hinausweist. Sie verweist auf Gott, der grösser ist als wir und den wir nur erfahren können, wenn wir ihm einen Raum lassen, der gross genug ist, damit er auch Platz hat dort. Im Schweigen und in der Stille. Ich wünsche uns allen für den November, dass wir eine gute Erfahrung machen können mit der Stille. Mit der Stille alleine für sich, mit Gott oder mit einem anderen Menschen, der auf eine schöne Art mit uns gemeinsam schweigt.
ANDREA HOFACKER

Adventswichteln

Möchten Sie sich gerne überraschen lassen und gleichzeitig jemand anderem mit einem kleinen Geschenk eine Freude machen? Dann melden Sie sich bei uns. Wir losen Ihnen eine Adresse zu, bei welcher Sie bis zum 4. Advent am 20. Dezember ein Geschenk unbemerkt in den Milchkasten legen. Es sind alle herzlich eingeladen, daran teilzunehmen, auch alle anderen Konfessionen oder Religionen.

Das Geschenk sollte sich im Rahmen von maximal Fr. 20.– bewegen. Anmeldungen bitte bis Freitag, 20. November, am besten per Mail mit folgenden Angaben: Name, Vorname oder Familie/Ehepaar/Kinder (Alter) und Adresse.

Anmeldung bitte per Mail an: sekretariat.buchrain@reflu.ch, oder per Post: Reformierte Kirchgemeinde Buchrain-Root, Ronmatte 10, 6033 Buchrain. PFARRERIN ANDREA HOFACKER



ANDREA HOFACKER

Himmel und Erde werden vergehen, meine Worte aber werden nicht vergehen MK 13, 31

Am Ewigkeitssonntag, 22. November, gedenken wir um 10 Uhr im RBZ im Gottesdienst gemeinsam unserer Verstorbenen. Dazu sind alle eingeladen, die sich hier in unserer Kirchgemeinde vor Ort von einem lieben Menschen verabschieden mussten. Es sind aber auch alle eingeladen, die an ihre Verstorbenen weiter weg denken möchten oder an Menschen, die schon vor einiger Zeit verstorben sind. Der Gottesdienst wird begleitet von Yvonne Lang, Klavier, und Fridolin Hunziker, Oboe. Im Anschluss laden wir herzlich ein zum Kirchenkaffee. PFARRERIN ANDREA HOFACKER

Agenda

Essen in Gemeinschaft

Mittagstisch Keine Zeit zum Kochen? Keine Lust, allein zu essen? Essen in Gemeinschaft, für Familien, Alleinstehende, Seniorinnen und Senioren, Freitag, 12 Uhr, einmal im Monat im reformierten Begegnungszentrum, Ronmatte 10, Buchrain. Preis für Salat, Hauptgang, Dessert: Erwachsene 9 Franken, Kinder 5 Franken, Anmeldung bis spätestens Mittwochmittag an: annatina.kaufmann@reflu.ch oder 079 886 06 45 (auch Whatsapp). Aus Platzgründen können max. 45 Personen daran teilnehmen. Wir danken für Ihr Verständnis.
Freitag, 27. November, 12 Uhr, reformiertes Begegnungszentrum, Ronmatte 10, Buchrain

Filmabend in der Kirche

Am 12. November ist im reformierten Begegnungszentrum Filmabend. Bei einem gemütlichen Apéro um 19 Uhr wird der Film durch die Teilnehmer bestimmt. Filmstart ca. 19.30 Uhr.
Donnerstag, 12. November, 19 Uhr, reformiertes Begegnungszentrum, Ronmatte 10, Buchrain



PIXABAY

Gottesdienste im Rontal

Sonntag, 8. November
10 Uhr, Buchrain: Gottesdienst im reformierten Begegnungszentrum Buchrain, mit Pfarrerin Andrea Hofacker
Sonntag, 22. November
10 Uhr, Buchrain: Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, im reformierten Begegnungszentrum Buchrain, mit Pfarrerin Andrea Hofacker, im Anschluss Kirchenkaffee
Freitag, 27. November
18.30 Uhr, Buchrain: Feier zur FreitagAbendZeit, im reformierten Begegnungszentrum Buchrain, mit Pfarrerin Andrea Hofacker

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

2. November: Rosmarie Rohrer, Root, 82 Jahre
5. November: Willi Keller, Gisikon, 81 Jahre
13. November: Ursula Feller Wehrli, Buchrain, 70 Jahre
16. November: Marlies Anliker, Gisikon, 90 Jahre
18. November: Vera Holenstein, Buchrain, 80 Jahre, und Max Brüllhardt, Dierikon, 70 Jahre
21. November: Susanna Balsiger, Root, 90 Jahre
25. November: Elisabeth Käser, Buchrain, 91 Jahre
26. November: Ursula Thalmann, Buchrain, 89 Jahre
Den Jubilarinnen und Jubilaren gratulieren wir herzlich und wünschen ihnen gute Gesundheit und Gottes Segen.

Religionsunterricht

Nächster Religionsunterricht im reformierten Begegnungszentrum Buchrain-Root
3. und 4. Klasse:
Samstag, 21. November, 9 bis 16 Uhr
5. und 6. Klasse:
Samstag, 21. November, 8.30 bis 11.30 Uhr
1. Oberstufe:
Freitag, 13. November, 18 bis 21 Uhr

Kontakte

Pfarramt:
Pfarrerin Andrea Hofacker, 077 401 57 97 oder 041 440 57 38, andrea.hofacker@reflu.ch
Jugendarbeiter:
Mark Steffen, 041 440 63 36, mark.steffen@reflu.ch
Sigristin:
Annatina Kaufmann, 079 886 06 45, annatina.kaufmann@reflu.ch
Sekretariat:
Alexia Plankl, 041 440 63 60, Ronmatte 10, 6033 Buchrain
Öffnungszeiten:
Montag–Freitag, 8.30–11 Uhr, sekretariat.buchrain@reflu.ch

Digitale Kirche
reflu.ch/buchrain-root
Veranstaltungen Ihrer Kirchgemeinde mitverfolgen oder nachträglich anschauen.
RBZBUCHRAIN